

Aus der Arbeit des Gemeinderates vom Montag, 19.11.2018

Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017

Verbandskämmerer Tobias Keller hat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 ausgefertigt und diese wurde dem Gemeinderat vorab mit der Sitzungseinladung zugestellt. Es war somit genügend Vorlaufzeit zur Durchsicht der Unterlagen.

Verbandskämmerer Keller verweist den Gemeinderat auf die Übersicht über die Haushaltsrechnung 2017 in der Sitzungsvorlage.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem Plus von 11,86% (+ 202.695 €) besser ab, als im Haushaltsplan veranschlagt. Der Vermögenshaushalt mit Wenigerausgaben von 82,08% (- 2.785.322 €), was durch im Haushalt 2017 geplante und nicht umgesetzte Maßnahmen bedingt ist.

Bei den Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind die Gemeindesteuern um 132.000 € höher ausgefallen, als geplant. Der Einkommenssteuer-Anteil der Gemeinde war um 25.000 € höher, aus Verkaufserlöse konnten Mehreinnahmen in Höhe von 18.000 € erzielt werden.

Beim Abwasser ergab sich 2017 lediglich ein Kostendeckungsgrad von 68,31 %, hier sollte jedoch eine Kostendeckung von 100 % erzielt werden. Dies bedeutet, dass nach der Gebührenerhöhung im Jahr 2017 für den Haushalt des kommenden Jahres im Abwasserbereich wieder eine Gebührenerhöhung erforderlich ist. Das hohe Defizit ergibt sich aus den hohen Unterhaltungsmaßnahmen für die Kläranlage, die auch in den kommenden Jahren nicht geringer werden. Da es sich hier um Unterhaltungsmaßnahmen handelt, erhält die Gemeinde für diese Maßnahmen keine Zuschüsse und muss sämtliche Kosten selbst über die Gebühren decken. Hinzu kam noch, dass im Jahr 2017 die anteiligen Klärwärterkosten für die Jahre 2016 **und** 2017 von der Stadt Fridingen abgerechnet wurden.

Die Wassergebühr 2017 war kostendeckend. Grund hierfür waren höhere Wasserverkaufsmengen, es konnte ein Überschuss in Höhe von 7.500 € erzielt werden. Die Überschüsse aus den Jahren 2016 und 2017 sollen durch eine Senkung der Wassergebühr an die Verbraucher weitergegeben werden.

Der Vermögenshaushalt erreichte mit einem Volumen von 608.078 € nur 17,92 % des geplanten Volumens (3.393.400 €). Grund waren hierfür das Verschieben von Investitionsvorhaben (Bürgerhaus, Neubau Kinderkrippe) nach 2018. Entsprechend den Haushaltsgrundsätzen Wahrheit und Klarheit wurden diese Maßnahmen im Haushalt 2018 neu veranschlagt und nicht als Haushaltseinnahme- bzw. -ausgabereste von 2017 nach 2018 übertragen.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage betrug zum 31.12.2017 = 333.795,86 €, die Mindestrücklage nach der Gemeindehaushaltsverordnung liegt bei 31.515,44 €

Der Gemeinde stünden für das Jahr 2018 somit für Investitionen Mittel in Höhe von 302.280 € zur Verfügung, ohne dass Kredite aufgenommen werden müssten.

Der Schuldenstand der Gemeinde lag je Einwohner zum 31.12.2017 bei 921,62 € (ausgehend von einer Einwohnerzahl lt. Statistisches Landesamt zum 31.06.2017 von 666 Einwohnern).

Der Gemeinderat stellt einstimmig die Haushaltsrechnung 2017 wie vorgelegt fest.

Neufestsetzung der Wassergebühren für das Jahr 2019

Dem Gemeinderat lag der Vorschlag zur Änderung der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Buchheim mit Gebührenkalkulation vor.

Die Verwaltung schlägt vor, einen Teil des erwirtschafteten Überschusses durch eine Gebührensenkung an die Verbraucher weiterzugeben. Die Senkung soll in einem Rahmen geschehen, dass nicht bereits jetzt absehbar ist, dass für das Jahr 2020 die Verbrauchsgebühren wieder erhöht werden müssen.

Es wird eine Senkung der Verbrauchsgebühr je qm Wasser von bisher 2,21 € auf 2,01 € ab dem 01.01.2019 vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschließt die Senkung der Verbrauchsgebühr für Frischwasser auf 2,01 € je qm ab dem 01.01.2019.

Neufestsetzung der Abwassergebühren für das Jahr 2019

Wir bereits beim Rechenschaftsbericht für das Jahr 2017 ausgeführt, ergeben sich durch die Sanierungswürdigkeit der Kläranlage Buchheim bereits jetzt und auch in den kommenden Jahren immer wieder hohe Kosten die über die Abwassergebühren an die Nutzer weitergegeben werden müssen. Hier muss kritisch hinterfragt werden, wie es mit der Kläranlage weitergehen soll, da die anstehenden Sanierungsmaßnahmen nicht Zuwendungsfähig sind.

Im Bereich des Kanalnetzes steht die Gemeinde Buchheim im Vergleich zu umliegenden Gemeinde sehr gut da, da in den vergangenen Jahren hier bereits große Summen investiert wurden.

Die Verwaltung schlägt eine Erhöhung der Schmutzwassergebühr von bisher 5,57 € auf 6,10 € und eine Erhöhung der Niederschlagswassergebühr von 0,21 € auf 0,25 € ab dem 01.01.2019 vor.

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung der Schmutzwassergebühr ab dem 01.01.2019 auf 6,10 € je qm und die Erhöhung der Niederschlagswassergebühr auf 0,25 € je qm.

Kommunalwald - Stand Bewirtschaftung 2018 und Bewirtschaftungsplan 2019

Oberforstrat Leo Sprich erläutert dem Gemeinderat den aktuellen Stand der Bewirtschaftung 2018. Leider konnte bisher lediglich die Hälfte des geplanten Einschlags getätigt werden. Durch Sturm- und Käferschäden in umliegenden Regionen ist die Nachfrage nach Frischholz momentan sehr gering.

Der für den Gemeindeforst geplante Einschlag wird in diesem Jahr nicht umgesetzt werden können, da auch im Buchheimer Forst seit April 2018 nur noch Schad- und Käferholz zu versorgen ist und der Holzpreis derzeit nicht auf einem Stand ist, bei dem es sinnvoll wäre den geplanten Einschlag durchzuführen. Dies bedeutet, dass der für das Jahr 2018 geplante Gewinn von 23.000 € voraussichtlich nicht erzielt werden kann, es ist eher mit einem Abmangel von ca. 15.000 € zu rechnen. Betrachtet man jedoch die 10-jährige Forsteinrichtung, so ist dies alles noch im Rahmen. Hier war für 10 Jahre ein Hieb von 24.000 Fm vorgesehen. Kann man im Jahr 2019 die geplanten 2.050 Fm umsetzen, dann wird diese Vorgabe über 10 Jahre hinweg eingehalten, lediglich die Jahre 2018 und voraussichtlich auch das Jahr 2019 fallen schlechter aus als gedacht.

Der Gemeinderat bittet Oberforstrat Sprich darum, den Erlös aus der Holzernte für das Forstjahr 2019 etwas niedriger anzusetzen (- 15.500,00 €) um beim Ergebnis/Überschuss nicht ganz so hoch zu liegen, da absehbar ist, dass sich der Holzmarkt auch in 2019 nicht sofort wieder zum Positiven regulieren wird. Es wird für das Forstjahr 2019 mit einem Überschuss von 15.000 € gerechnet.

Bebauungsplan Gewerbegebiet Brandstatt I und II und Erweiterung – Vergabe der Ausarbeitung an das Planungsbüro 365°

In der 7. Forstschreibung des Flächennutzungsplans des GVV Donau-Heuberg ist die Erweiterung des Bebauungsplans Gewerbegebiet Brandstatt bis hin zur Leibertinger Straße vorgesehen. Bedingt durch den Erweiterungswunsch eines ortsansässigen Gewerbetreibenden ergibt sich eine erforderliche Fortschreibung des Bebauungsplans.

Da keiner der bestehenden Pläne bestandskräftig ist, sollen die vorhandenen Planung zusammengefasst und durch die Erweiterung ergänzt in ein neues Planverfahren geführt werden. Von Seiten des Bau- und Umweltamts wurde zugesagt, dass für den Bestand der Umweltbericht und die naturschutzfachliche Eingriffs- und Kompensationsbilanz aus dem Jahr 2012 übernommen werden kann. Lediglich für den Bereich der geplanten Erweiterung muss hier eine neue Bilanzierung erfolgen.

Das Planungsbüro 365° hat die Verwaltung bereits bei den Vorgesprächen mit dem Bau- und Umweltamt unterstützt, weshalb die Verwaltung die Vergabe der Durchführung des Verfahrens an das Planungsbüro 365° entsprechend dem vorliegenden Honorarrahmen empfiehlt.

Der Gemeinderat vergibt die Ausarbeitung der Planung und die Durchführung des Planverfahrens an das Planungsbüro 365° entsprechend dem vorgelegten Honorarrahmen.

Kalksteinwerk Buchheim – Bauantrag für den Neubau einer Zaunanlage und von 3 Toranlagen

Hier fasst der Gemeinderat keinen Beschluss, da sich aus der Diskussion ergibt, dass hier noch Klärungsbedarf über Notwendigkeit und Umsetzung besteht.

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung

Von Seiten der die Maßnahme betreuenden NetzeBW wurde mitgeteilt, dass mit der Montage der Leuchten am Montag, 26.11.2018 begonnen werden soll. Es wurde mitgeteilt, dass am 01./02. und 08.12.2018 im Bereich Allmend der Christkindlemarkt stattfindet.